



# Velen

Konzert in der Burg Ramsdorf

## Magischer Moment mit Gitarrenduo

RAMSDORF (csp). „Manchmal erlebt man in einem Konzert einen magischen Moment, da scheint die Zeit stillzustehen“ – so beschrieb eine Besucherin nach dem wundervollen Konzert des Gitarrenduos Niehusmann am Freitagabend die Stimmung im Ramsdorfer Burgsaal. Zum zweiten Mal gastierten Judith und Volker Niehusmann im Saal der Burg, diesmal mit Stücken für Lauten und Gitarren.

Der Vorsitzende des Kulturkreises Burg Ramsdorf, Bernd Brinker, freute sich trotz seiner Befürchtung, dass klassische Gitarrenmusik beim Publikum nicht gut ankomme, „dass wir einen 200-prozentigen Zuwachs des Publikums an diesem Abend verzeichnen können.“

Gut, voll war der Saal nicht, aber mit mehr als 30 Besuchern für diese Veranstaltung zufriedenstellend besucht. Das Publikum wusste die hervorragenden Solisten zu schätzen und lernte mit Stücken von Weiss, Telemann, Soler, Niehusmann und Albeniz sehr besondere Kompositionen kennen.

Mit „Concerto et Gigue“ des Telemannzeitgenossen Sylvius Leopold Weiss starteten die beiden Solisten mit einem bezaubernden vier-sätzigen Barockstück für zwei Lauten. Den zarten Instrumentenklang hatten sie in dem großen Saal vorsichtig verstärkt. „Die moderne Technik macht es möglich“, meinte Niehusmann. Die Partita Polonaise für zwei Lauten von G.P. Telemann ließ polnische Volksmusik

erkennen und ungewohnte Harmonien, die man so in der Barockzeit gar nicht erwartete.

Nach der Pause ging's mit der Gitarre weiter, mit Sonaten von Antonio Soler, der zwischen Bach und Mozart stand, wie der Solist erklärte. Eigenkompositionen von Volker Niehusmann kündigte seine Frau an. Sie erklärte die musikalischen Malereien, die wie Puzzles die Landschaften Normandie und Bretagne beschreiben. Eine Pavana Capricchio sowie eine Romanza sin Palabras – „eine Romanze ohne Gequatsche“, so Niehusmann – beendeten das hervorragende Konzert. Wie gut es den Zuhörern gefallen hatte, konnte man am Applaus und an persönlichem Dank an das Duo sehen.



Judith und Volker Niehusmann gastierten zum zweiten Mal im Saal der Burg Ramsdorf. Foto: Peppenhorst